

# Amphibien Reptilien Info

NABU Mannheim

2025-05

24.März

## Karlsternweiher

Der Zugang zum eingezäunten Gelände ist schwierig. Dank der Wildschweine fand sich doch noch eine bodennahe Lücke. Und ans Ufer zu kommen ist auch schwierig. Der Uferbereich wuchert immer weiter zu. Nur wenig freie Uferbereiche, die den Blick ins Gewässer freigeben. Da sieht man zahlreiche Erdkröten auf dem Grund sitzen oder rumschwimmen. Grasfrosch-Rufer sind zu hören und einige Grasfrosch-Ballen sind zu sehen. Springfroschballen keine.



*Drei Erdkröten umlagern Grasfroschballen. Ein Erdkröten-Pärchen hat gerade Laichschnüre abgelegt. ( 20.3.25)*

Dieses Jahr ist der Einblick in den Uferbereich weitgehend versperrt. Deswegen lassen sich die abgelegten Laichballen vom Grasfrosch nicht zählen. So lässt sich nicht sagen, ob die diesjährigen Aktivitäten zu-oder abgenommen haben. Auch bei den Erdkröten lässt sich nicht abschätzen, ob der Bestand zu-oder abgenommen hat.

## Weitere Ablai- Aktivitäten vom Grasfrosch im Gewässer Benjamin Franklin und städtischer Betriebshof Weidenbergel

Die Zahl der Grasfrosch-Laichballen im **Gewässer Benjamin Franklin** ist in den letzten Tagen auf nunmehr 50 angewachsen ( Stand 20.3.) Die Grasfrosch-Rufer, die um die Mittagszeit hier zu hören waren, deuten darauf hin, dass die Ablai- Aktivitäten noch nicht abgeschlossen sind. Endlich auch einige ( wenige) Erdkröten-Rufer. Der Anwanderingsschub der Erdkröten wird noch kommen.

Zwischenzeitlich haben die Grasfrösche im städtischen Betriebshof Weidenbergel auch den zweiten Folientümpel in Beschlag genommen



*städtischer Betriebshof Wiedenbergel, Rundtümpel*

Etwa 25 Ballen wurden abgelegt. Beide Tümpel zusammen genommen, erhöht sich die Ballen-Zahl auf weit über 100.

## Betontümpel Käfertaler Wald Ein Magnet für den Springfrosch

Zwischenzeitlich wurden 48 Springfrosch-Laichballen abgelegt ( Stand 23.März) - verteilt auf die 4 Betontümpel). Auch die Erdkröten kommen hier langsam in die Seile. Holger konnte 18 Erdkröten zählen. 2 Laichschnüre wurden bereits abgelegt. Da ist noch mehr zu erwarten. Am Tümpel an der hessischen Grenze hat sich auch der Bergmolch mit 8 Männchen eingefunden ( alle Beobachtungen Holger Wiegand). Die werden sich v.a. an den Laichballen zu schaffen machen.

Das folgende Bild zeigt einige Laichballen in einem der Tümpel



*einige Laichballen, verteilt um den Wurzelstuben ,20.3.25*

Die Springfrösche nutzten neben den Betontümpeln noch den eingezäunten Folientümpel im Bereich der Panzerstraße zum Ablachen. Holger hat hier ca. 50 Springfrosch-Laichballen gezählt.

In einer kurzen Zeitspanne hat der Springfrosch seine Reproduktion in diesem Teil des Käfertaler Waldes kräftig aufgestockt.

Die Population der Springfrösche überwintert im Käfertaler Wald, hat hier ihren Sommerlebensraum, hat aber zwei Ablachstandorte: zum einen das Gewässer nördlich des Viernheimer Wegs; zum anderen die neuen Tümpel im Käfertaler Wald entlang der Panzerstraße.

Damit liegen die Springfrösche außerhalb des allgemeinen Rückgang-Trends bei den Amphibien, der überall beobachtet wird.

## Leitsystem Viernheimer Weg Wetterumschwung bringt Leben in die Anwanderungsszene

Die Einwanderung ging wieder los am 22.3. Ende der Trockenperiode und der kühlen Abende.

Großes Aufgebot bei den SammlernInnen ( Michael, Holger, Bernd, Amelie, Daniela ). Dazu hatten sich alle Amphibienarten in unterschiedlicher Zahl eingefunden.



*Erdkrötenpärchen, Foto Michael Günzel, 22.3.25*

Nach den bereits im Februar eingesammelten 16 Erdkröten jetzt nochmal 34. Die Teichmolche waren mit 14 Individuen vertreten. Dagegen nur 1 Bergmolch. Gut vertreten der Springfrosch mit 19 Individuen. Dazu 7 Knoblauchkröten und 8 Teichfrösche. Die Kreuzkröte war mit 2 Individuen vertreten. Eines unserer high lights waren 3 Laubfrösche an diesem Abend.



*Springfroschweibchen, Foto Meinrad Braun, 23.3.*



*2 Laubfrösche, Foto Holger Wiegand, 22.3.25*

Die Sammelaktion am darauf folgenden Abend ( Meinrad, Bernd) fiel schwächer aus: nur 2 Erdkröten, 4 Springfrösche, 1 Knoblauchkröte, 4 Teichfrösche, 15 Teichmolche, 1 Bergmolch und 1 Laubfrosch.



*Knoblauchkröte und vorjähriger Teichfrosch, Foto Meinrad Braun*

*Wir sehen uns weiter gezwungen, die Einwanderer einzufangen und umzusiedeln, da sie die Durchlässe nicht annehmen.*

*Mit Stand 23.März dazu folgender Zwischenbericht*

*436 Springfrösche*

*160 Teichmolche*

*5 Bergmolche*

*52 Erdkröten-Pärchen*

*18 Wasserfrösche*

*5 Laubfösche*

*8 Knoblauchkröten*

*2 Kreuzkröten*

## **Tümpel Viehwäldchen Ma-Straßenheim**

Die ersten wenigen Erdkröten und Bergmolche sind in die beiden Folientümpel eingewandert. Wie Markus Schrade am 22.3. beobachten konnte, waren im

Folientümpel Nord 7 Erdkröten, darunter 2 Pärchen. Dazu noch 3 Bergmolche.  
Klares Wasser ermöglichten einen guten Einblick. Anders dagegen der Folientümpel ,  
der stark veralgt ist. Dadurch nur eingeschränkte Sicht. Zu erkennen waren aber 3  
Erdkröten, darunter 1 Pärchen und einige Laichschnüre.  
Zwischenzeitlich ( Stand 24.3. ) haben sich etliche neue Anwanderer in beiden  
Gewässern eingefunden. Im Tümpel Nord sind wir jetzt bei über 30 Erdkröten und  
über 15 Bergmolchen, Männchen und Weibchen



*Bergmolchmännchen, 24.3.*



*Bergmolchweibchen*

Im Tümpel Ost sind jetzt über 50 Erdkröten versammelt, darunter etliche Pärchen.



*Erdkrötenpärchen, Männchen auffallend dunkel gefärbt, 24.3.*

Nicht weit weg von den Tümpeln im „NSG Viehwäldchen“ liegen die beiden Folientümpel im

„NSG Neuwäldchen“, MA-Straßenheim

In beiden Tümpeln hat die Erdkröten-Anwanderung erst amgefangen. Im einen der Tümpel saßen 10 Erdkröten. Dazu noch ( mindestens) 3 Bergmolche. Im andern Tümpel gerade mal 3 Erdkröten.

Senke „Kiebitzwiese“, MA-Sandtorf

Schon vom Viernheimer Weg aus waren aus dieser Ecke Kreuzkröten-Rufer zu hören. Schätzungsweise 50 Rufer hatten sich im Gewässer versammelt. Der hohe Grundwasserstand hat die Senke überlaufen lassen. Auch das Umfeld stand unter Wasser. Von der Wechselkröte war noch nichts zu hören. Ob auch der Laubfrosch hier noch auftaucht, oder sich auf die neu freigestellten Grabenabschnitte in unmittelbarer Nähe wird orientieren, bleibt abzuwarten.



*Rufendes Kreuzkröten-Männchen, 23.3.25*

Abschluss 24.März